

## **Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk**

Das Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk ist ein Zusammenschluss der Antidiskriminierungsberatungsangebote des Amtes für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg, der Kommunalen Behindertenbeauftragten der Stadt Heidelberg, des Antidiskriminierungsprojekts HD.net-Respekt! und in Heidelberg ansässiger Verbände, Vereine, Beiräte und Initiativen. In diesem Netzwerk kooperieren die Träger\_innen von Antidiskriminierungsarbeit in ihren jeweils unterschiedlichen Rollen, Aufgabenzuschnitten und Möglichkeiten, um Menschen zu unterstützen, die auf Grund ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität Benachteiligung erfahren.

Das Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk schafft eine Plattform, die das gesellschaftliche Engagement der ganzen Stadt im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit sichtbar macht. Es erlaubt den Betroffenen einen niedrigschwelligen und alltagsnahen Zugang zu den verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten, um ihr Recht auf Gleichbehandlung geltend zu machen und sich erfahrener Diskriminierung entgegenzustellen. Die bestehenden Angebote sollen durch das Netzwerk bekannter und die Wachsamkeit gegenüber Ausgrenzung und Diskriminierung in der Öffentlichkeit gestärkt werden. Das Netzwerk dient darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch und der Weiterqualifikation aller Kooperationspartner\_innen, um effektiv gegen Diskriminierung in der Stadt vorgehen zu können, gegebenenfalls auch bei Diskriminierung durch staatliche Institutionen. Der Zugang zu qualifizierten Ansprechpartner\_innen in Justiz, Polizei, Verwaltung und anderen öffentlichen Einrichtungen, wie auch zu Anwält\_innen und Therapeut\_innen soll für die Netzwerkmitglieder, und damit für die Betroffenen, erleichtert werden.

Durch ein einheitliches Dokumentationssystem, das den Netzwerkmitgliedern als Erfassungsgrundlage dient, wird in Zukunft nachvollziehbarer, in welchem Umfang und in welchen Zusammenhängen in Heidelberg entsprechende Probleme auftauchen, um besser dagegen vorgehen zu können.

Das Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerk trifft sich zweimal im Jahr und arbeitet nach Bedarf mit Expert\_innen und selbst organisiert in Unterarbeitsgruppen. Das Amt für Chancengleichheit ist die offizielle Ansprechpartnerin und übernimmt die Geschäftsführung der Netzwerktreffen.